



Bildquelle: Silberberg Klinik Bodenmais

Energieeffizienz in der Praxis

Modernisierung von Steuerung und Regelung der Heizungsanlage bei der Silberberg Klinik Bodenmais

Firmenname:	Silberberg Klinik Bodenmais
Firmensitz:	Rechensöldenweg 8-10, 94249 Bodenmais (Bayern)
Gründung:	1990
Anzahl Mitarbeiter:	110
Jahresumsatz:	5,4 Mio. Euro
Branche:	Vorsorge- und Rehaklinik
Produktportfolio:	Rehabilitationsklinik zur Durchführung von Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für die Indikationen: Hauterkrankungen, Atemwegserkrankungen, Stoffwechsel- erkrankungen, psychosomatische/psychovegetative Erkrankungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stand: Mai 2013

Ausgangssituation

Die Silberberg Klinik Bodenmais befindet sich in einem ehemaligen Steigenberger Hotel des Baujahres 1972. Die Heizungsanlage war veraltet. Im Oktober 2011 wurde die Klinik an das Fernwärmenetz von Bodenmais angeschlossen. Es erfolgte der Umbau der Steuerung und Regelung der Heizanlage sowie der Ausbau der Heizkessel.

Umgesetzte Maßnahmen

Erfreulich ist, dass sowohl der Öl- beziehungsweise seit dem 1. Oktober 2011 auch der Fernwärmeverbrauch deutlich gesenkt werden konnte (siehe Grafik). Gegenüber dem Jahr 2010 konnte eine Einsparung von rund 17 Prozent erzielt werden. Da die Umstellung und Renovierung der Heizungsanlage bis zum Herbst 2011 andauerte, kann nur das Jahr 2010 als Vergleich herangezogen werden.

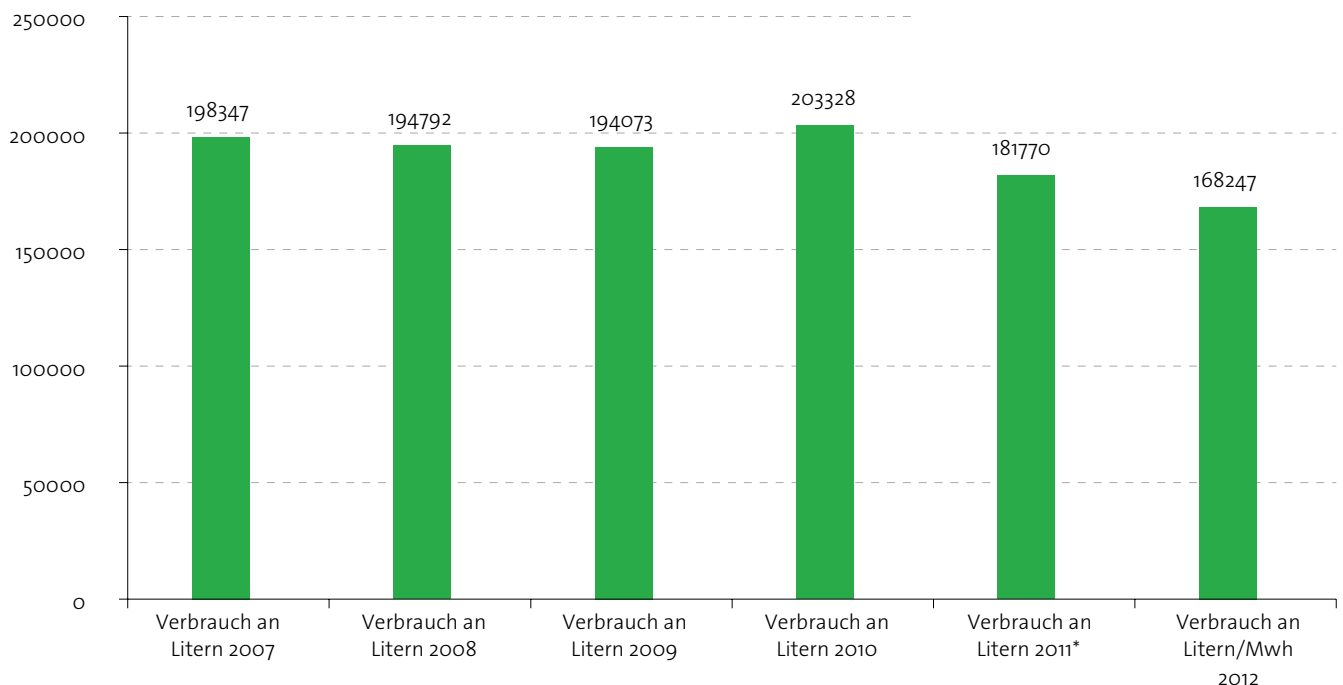
Geplante Maßnahme für 2013 – im Impulsgespräch favorisiert

- Einbau eines Blockheizkraftwerkes mit einer Leistung von 50 kWel

Zukünftiges jährliches Einsparpotenzial durch das geplante BHKW:

- Einmalige Investition: 191.174,- €
- Amortisationszeit in Jahren: 7
- Kosten-Einsparung prognostiziert: ca. 30.000,- €

Ölverbrauch/Fernwärme ab 10/2011 in der Silberberg Klinik Bodenmais



Empfehlungen des Betriebes

„Eine Energiesensibilisierung ist gerade für kleine und mittlere Unternehmen sehr empfehlenswert, da man zwar einige Energiefresser kennt, jedoch Maßnahmen scheut, diese zu beheben - man befürchtet hohe Investitionen und lange Amortisationszeiten. Durch ein konkretes Aufzeigen der Schwachstellen kann man eine Planung für die nächsten Jahre aufstellen, welche Maßnahmen zur Energieeinsparung umzusetzen sind.“

Marita Urban, Verwaltungsleiterin

Bundesweite Leitstelle

RKW Kompetenzzentrum, Energieeffizienz Impulsgespräche
Rosemarie Lindhorst
Telefon: 0 61 96 495-33 21, lindhorst@rkw.de

Regionaler Ansprechpartner vor Ort

RKW Bayern e.V.
Lukas Feldmeier
Telefon: 09 11 23 79 461, feldmeier@rkwbayern.de